Musterschüler in Sierra Leone

Im Buch «Landraub» wird das Vorgehen des Unternehmens Addax stark kritisiert. Addax hat 400 Millionen in die Produktion von dem Biosprit Ethanol auf Flächen in Sierra Leone, welche Kleinbauern abgetreten haben. Während sich diese früher damit ernähren konnten, können sie kaum was anbauen und haben Wasserprobleme.

Der Konzern hat die Verträge mit Anwälten ausgehandelt, die Bürgermeister der Dörfer profitieren davon, während die Entschädigungen der Dorfbevölkerung zu tief. Auch wurden Versprechungen, wie Schulen oder Krankenhäuser nicht erfüllt. Sämtliche Massnahmen von Addax die Situation zu bessern klappten nicht.

Beitrag der SRF zum Bioprojekt in Sierra Leone

Mittlerweile ist das Projekt gescheitert. Neue Investoren sind an Bord, wieder Musterschüler oder Geier? Tatsache, die Anlage und die Landrechte konnte günstig übernommen werden. Unsere Anfragen bleiben unbeantwortet.

Wie die Situation heute ist, kann nur ein Besuch klären. Dazu ermuntern wir gerne Reisende, sich zu im Land informieren und uns Neuigkeiten mitzuteilen.